Stufenplan: Siedlungsdichte-Untersuchungen für die Vogelwelt Schleswig-Holsteins

Von K. PUCHSTEIN

| Großlandschaft<br>Landschaftseinheit | 1. Stufe |
|---|---|
| ÖSTLICHES HÜGELLAND | |
| Waldlandschaften | 1 Rotbuchen-Altholz, Ausschnitt mindestens 20 ha, Raum Ahrensbök-Flensburg |
| Uferlandschaften | 2 Binnensee, kleinerer See bzw. Uferabschnitt m.Schilfzone u.Erlenbruchwald |
| Feldmark | 3 Knicklandschaft, Bauernland ohne Flurbereinigung, z.B. Angeln, 50-100 ha<br>4 Knickarme Gutslandschaft, ca. 100 ha |
| GEEST | |
| Feldmark | 5 Knicklandschaft auf der Sandergeest der jüngsten Vereisung, Bauernland<br>6 Knicklandschaft auf der Hohen Geest |
| Moorlandschaften | 7 Nasses Hochmoor<br>8 Heide-Birkenmoor<br>9 Verwaldetes Hochmoor<br>10 Niederungsmoor (Flachmoor) |
| Waldlandschaften | 11 Fichtendickung oder Stangenholz, Hohe Geest, mindestens 20 ha<br>12 Fichtenbaumholz oder Altholz der großen Forsten, Sandergeest, 20 ha |
| MARSCH | |
| Feldmark | 13 Koogmarsch (Seemarsch), Grünland und Äcker, ca. 80-100 ha ohne Baumbestand<br>14 Altmarsch (Seemarsch), Grünland<br>15 Altmarsch (Flußmarsch), Grünland<br>16 Sommerkoog 80-100 ha<br>17 Vorland, Andelgraswiesen und Deich 80-100 ha |

Städtische Siedlungen blieben in diesem Plan unberücksichtigt

| 2. Stufe | 3. Stufe |
|---|---|
| Eichen-Hainbuchenwald<br>Bauern-Niederwald<br>Feldgehölz mit Feldmark | Mischwälder<br>Niederwald im Wandel zum Fichtenwald<br>Rotbuchen, jüngere Bestände |
| Ufer m.schmal.Vegetationszone<br>Feldtümpel mit Feldmark<br>Flußlandschaften | Erlenbruchwald<br>Strandseen<br>Moorgewässer |
| Knicklandschaft vor u. ca. 3 Jahre nach d.Flurbereinigung | Gutsland mit Gutsgehöft<br>Großflächige Dauerweiden<br>Bauernland m. Dorfsiedlung |
| Windschutzanpflanzungen, Neuanlagen im Bereich Programm Nord | Knickarme Feldlandschaften der Hohen und Niederen Geest |
| Kultiviertes Moorland, Weiden, Äcker<br>Mischflächen aus den 3 Hochmoor-Typen | Mischlandschaften von kultiviertem Moor und Restmoor |
| Bebuschtes Flachmoor | Erlenanpflanzungen auf Flachmoor-Grenzertragsböden |
| Eichen-Birkenwald, Baumholzalter | Nadelwälder d.Hohen u.Niederen Geest, versch. Altersstufen<br>Eichenkratt<br>Baumschulen |
| Koogmarsch mit Einzelhöfen, auf denen reicher Baumbestand | Marschlandschaft m.Dorfsiedlung<br>Einzelhöfe der Marsch |
| Obstplantagen i.d.Marsch | |

Dieser Stufenplan für Siedlungsdichte-Untersuchungen in Schleswig-Holstein wurde 1969 auf einer Arbeitstagung vorgeschlagen. Er basiert auf folgenden Überlegungen:

1. Ein Leser unserer - damals geplanten - VOGELWELT SCHLESWIG-HOLSTEINS wird im allgemeinen Teil der Avifauna neben den Beschreibungen unserer Landschaften auch von den in ihnen lebenden Vogelgemeinschaften - den Avizönosen - etwas erfahren wollen.

2. Da es uns zeitlich und personell kaum gelingen wird, diese nach Arten und Menge in allen Variationen unserer reich gegliederten und vielfältigen Landschaft in absehbarer Zeit zu erfassen, wurde eine Prioritäten-Liste aufgestellt, welche den typischen und vorherrschenden Formen den Vorzug gibt.

3. Artbearbeiter, welche Monotop-Ansprüche, Siedlungsdichte, Dichteunterschiede usw. darstellen wollen, sind auf die Ergebnisse der Bestandsaufnahmen angewiesen. Sie sollten wenigstens aus unseren charakteristischen Landschaften zur Verfügung stehen.
   Bevor jemand bei Neubeginn eines Siedlungsdichte-Vorhabens seine Probefläche auswählt, sollte er beachten, daß mit Vorrang die Landschaftstypen der Stufe 1 bearbeitet werden müssen. Die Stufen 2 und 3 sind nicht weniger wichtig, aber nicht von so fundamentaler Bedeutung. Kurz gesagt: Nicht das Lieblingsrevier untersuchen, sondern an das Gelingen unserer Avifauna denken und planvoll auswählen.

Klaus PUCHSTEIN
236 Bad Segeberg
Falkenburger Str. 8

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Corax

Jahr/Year: 1974

Band/Volume: 5_BH_1

Autor(en)/Author(s): Puchstein Klaus

Artikel/Article: Stufenplan: Siedlungsdichte-Untersuchungen für die Vogelwelt Schleswig-Holsteins 46-48